
Konferenz „Ergebnisse des NanoDialogs 2009-2011“

2. Februar 2011

Vertretung des Landes NRW, Berlin

Stellungnahme der
Verbraucherkommission Baden-Württemberg
zum Abschlussbericht der Arbeit der
NanoKommission

Was ist die Verbraucherkommission?

- gegründet 2005 auf Initiative der Landesregierung Baden-Württemberg
- unabhängiger Think Tank mit 14 Mitgliedern aus Verbraucherorganisationen, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien. Alle Mitglieder arbeiten ehrenamtlich.

verbraucherzentrale
Baden-Württemberg



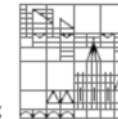
ÖKO-TEST
RICHTIG GUT LEBEN

HOCHSCHULE PFORZHEIM



Pädagogische Hochschule
Heidelberg

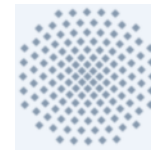
Universität Konstanz



ifv Institut für Verbraucherjournalismus



Copenhagen
Business School
HANDELSHØJSKOLEN



Universität Stuttgart

Verbraucherkommission
Baden-Württemberg

zeppelin university

Hochschule zwischen
Wirtschaft, Kultur und Politik

Aufgaben

1. **Beratung** der Landesregierung in grundsätzlichen Fragen der Verbraucherpolitik
2. Unabhängiges kritisches **Monitoring** von Maßnahmen
3. Sondierung und Bearbeitung von **Zukunftsthemen – Impulsgeber** für politischen Handlungsbedarf
4. Erarbeitung von **Stellungnahmen** und **Empfehlungen**
5. **Verbesserung der Kommunikation** zwischen Verbrauchern, Wirtschaft, Medien und Staat

Empfehlungen zum Umgang mit Nanotechnologien

Forschung

- Ausreichend Forschungsmittel in die Begleit- und Sicherheitsforschung investieren
- Erforschung der gesundheitlichen und ökologischen Nebenwirkungen des Einsatzes von Nanomaterialien in Lebensmitteln, Kosmetika und anderen verbrauchernahen Konsumprodukten (Hygiene und Hausreinigung)

Zulassung

- Vorsorgeprinzip: Zulassung erst dann, wenn die Substanz einer Risikoanalyse stoffspezifisch und systematisch untersucht und für unbedenklich befunden wurde (einschließlich der Abfallbehandlung)

Empfehlungen zum Umgang mit Nanotechnologien (2)

Kennzeichnung

- EU-weite Kennzeichnungspflicht für Nanomaterialien in Lebensmitteln

Information und Aufklärung

- Informationskampagne zum Thema „Nano in Lebensmitteln und Kosmetika“ in Kooperation mit Akteuren auf Bundesebene

Partizipation

- Stakeholder-Dialoge mit klarem Zuschnitt und Ziel
- Bürger-/Verbraucherkonferenzen im Bereich Nanotechnologien